

The SPD logo, consisting of the letters 'SPD' in white on a red square background.A circular logo with the text 'WIR LIEBEN BREMEN' in black, surrounded by yellow stars.A large white sign held by two men, featuring the text 'BREMEN UND EUROPA GEHEN NUR FAIR UND SOZIAL.' in blue, and 'CARSTEN SIELING & JOACHIM SCHUSTER' in red below it.A red banner with white text that reads 'Am 26. Mai SPD wählen!'.

LIEBE BREMERINNEN, LIEBE BREMER,

in Bremen und Bremerhaven werden Weltoffenheit und Vielfalt, Hilfsbereitschaft und Respekt voreinander Tag für Tag gelebt. Das ist auch das Fundament für den großen sozialen Zusammenhalt, der unsere beiden Städte auszeichnet. Durch unsere Tradition als Hanse- und Hafenstädte wissen wir, dass der Austausch mit anderen Ländern und Kulturen ein Gewinn für die Menschen, aber auch für die Entwicklung unserer Wirtschaft ist. Bremen braucht Europa und Europa braucht Bremen!

Carsten Sieling

Bürgermeister und Präsident des Senats

SPD-Spitzenkandidat zur Bürgerschaftswahl 2019

MOIN BREMEN,

die Europäische Union hat für die Menschen in Bremen viel gebracht: Dauerhaften Frieden, Wohlstand, Freiheit und Weltoffenheit. Ich bin fest davon überzeugt: Wir sind als Hafen- und Logistikstandort auf offene Grenzen angewiesen. Wir sind als Stadt der Wissenschaft auf internationale Kooperation angewiesen. Unsere Wirtschaft und unsere Beschäftigten brauchen die europäische Zusammenarbeit. Deswegen setze ich mich für ein soziales und freiheitliches Europa ein.

Joachim Schuster

Mitglied des Europäischen Parlaments

Bremer SPD-Kandidat zur Europawahl 2019

#EUROPAISTDIEANTWORT

Bei der Europawahl am 26. Mai geht es um klare Alternativen. Rückwärtsgewandter Nationalismus oder neuer Schub für ein demokratisches und solidarisches Europa. Wir müssen die europäischen Errungenschaften erhalten und weiterentwickeln. Soziale Gerechtigkeit muss die Leitlinie der europäischen Politik werden.

Wir wünschen uns sehr, dass sich viele Bremerinnen und Bremer an der Wahl beteiligen. Denn es steht eine Menge auf dem Spiel. Gerade auch für unser Bundesland. Wir dürfen Europa und unsere Demokratie nicht den Populisten und Extremisten überlassen. Wir alle sind gefordert, klar Stellung zu beziehen. Europa, das nach wie vor größte Friedensprojekt dieser Welt, steht vor enormen Herausforderungen. Die können wir nur gemeinsam bewältigen. Wir brauchen ein starkes, ein solidarisches und soziales Europa.

EUROPAS ZUKUNFT

Europafeindlichkeit und Nationalismus nehmen zu. Der Brexit zeigt, wie verlogen die Reden der Nationalisten sind. Nationale Abschottung würde uns Bremerinnen und Bremer vieler Chancen berauben.

Wir treten dafür ein, dass wir auch in Zukunft in Frieden und Freiheit leben können. Nach dem verheerenden 2. Weltkrieg war die EU das Projekt für Frieden und Aussöhnung.

Europa hat in den letzten Jahrzehnten eine Menge zu Wachstum und Wohlstand beigetragen. Vom gemeinsamen Binnenmarkt haben viele profitiert. In Bremen sind viele Arbeitsplätze – etwa im Hafen, in der Logistik, in der Luft- und Raumfahrt oder im Automobilbau – direkt abhängig von offenen Märkten. Nationale Abschottung ist Gift für die bremische Wirtschaft.

BREMISCHE WERTE IN EUROPA STÄRKEN:

- Bremen steht als Hansestadt für Solidarität, Toleranz und Weltoffenheit.
- Nationalisten und Rechtspopulisten stellen diese Werte aktuell nicht nur in Frage, sondern bedrohen das friedliche Zusammenleben in Europa. Dem stellen wir uns energisch entgegen.
- Wir werben für Toleranz und friedliches Zusammenleben aller Menschen und Kulturen in unserer Stadt.
- Wir treten dafür ein, dass unsere Jugend die Möglichkeit hat, im Rahmen europäischer Austauschprogramme diese Werte kennen, schätzen und leben zu lernen.



EUROPA BRAUCHT MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT

Aber wir sagen auch: In den letzten Jahren gab es viele Fehlentwicklungen in Europa. Die soziale Ungleichheit ist gewachsen. Das ist auch eine Folge der neoliberalen Politik der EU in der Vergangenheit. Nur wenn wir in Zukunft die soziale Dimension von Europa stärken, wird Europa eine Chance haben.

Wir brauchen soziale Mindeststandards in allen EU-Staaten. Von größter Bedeutung ist die Einführung eines Mindestlohns, der 60 Prozent des jeweiligen nationalen Durchschnittslohns entspricht. Das wären in Deutschland rund 12 Euro.

Handelspolitik muss dafür sorgen, dass der globale Wettbewerb nach fairen Regeln verläuft. Lohn- und Sozialdumping darf kein Wettbewerbsvorteil sein. Deswegen treten wir für eine wertebasierte

Handelspolitik ein, die auch unsere Unternehmen wie Stahlwerke oder Mercedes vor unfairen Praktiken der USA und China schützt.

Wirtschaftlicher Strukturwandel, aber auch der ökologische Umbau der Wirtschaft als Antwort auf den Klimawandel sind wichtige Gestaltungsaufgaben. Mit mehreren Hundert Millionen Euro hat die EU in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass wir in Bremen und Bremerhaven den Strukturwandel erfolgreich meistern und viele Tausend neue Arbeitsplätze schaffen konnten. Diese Unterstützung brauchen wir auch in der Zukunft.

KONTAKT

- 🏠 Joachim Schuster, MdEP, Obernstraße 39-43, 28195 Bremen
- ✉ joachim.schuster@spd-bremen.org
- 🌐 www.joachim-schuster.eu
- 📘 www.facebook.com/joachim.schuster.eu
- 📷 joachim_schuster

#WIRLIEBENBREMEN